



Vorarlberg
unser Land



RADIUS

AKTIONSZEITRAUM
21.3. – 30.9.19



Pressefoyer

Dienstag, 19. März 2019

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrat Johannes Rauch

(Mobilitätsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Magdalena Pircher

(Energieinstitut Vorarlberg)

Titelbild: ©Land Vorarlberg

RADIUS 2019: Vorarlberg radelt wieder

Fahrrad-Kilometer sammeln von 21. März bis 30. September 2019

RADIUS 2019: Vorarlberg radelt wieder

Fahrrad-Kilometer sammeln von 21. März bis 30. September 2019

Pünktlich zum Frühlingsbeginn zählt ab 21. März wieder jeder Fahrrad-Kilometer – zur Arbeit, ins Schwimmbad oder zum Einkaufen. In frischer Optik und mit bewährtem Elan geht der RADIUS heuer in seine bereits 12. Runde in Vorarlberg – und in seine erste in den anderen Bundesländern. Denn unter dem Namen "Österreich radelt" startet die Motivationskampagne fürs Fahrradfahren nach dem Vorbild Vorarlbergs erstmals bundesweit durch. Das traditionelle "Anradeln" zum RADIUS in Vorarlberg findet heuer im Anschluss an das Pressefoyer der Landesregierung auf dem Vorplatz des Landhauses statt. Landeshauptmann Markus Wallner, Mobilitätslandesrat Johannes Rauch und das RADIUS-Organisationsteam laden wieder alle fahrradbegeisterten Vorarlbergerinnen und Vorarlberger zum Mitradeln und Kilometer Sammeln über den ganzen Aktionszeitraum (21. März bis 30. September 2019) ein.

Vorarlberg ist und bleibt auf dem Fahrrad im Bundesländervergleich die Nummer 1. Die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger legen 16 Prozent ihrer Alltagswege mit dem Rad zurück. Erklärtes Ziel ist es, diesen Anteil auf 20 Prozent zu steigern. Radfahren ist gut für Gesundheit und Umwelt. Es stärkt Herz und Kreislauf, schont die Gelenke und statt fossiler Brennstoffe werden Kalorien verbrannt und Stresshormone abgebaut. Da trotz allem auch viele kurze Wege (unter fünf Kilometer) mit dem Auto gefahren werden, gibt es noch großes Potenzial, um noch mehr Menschen zum Umsteigen auf das Rad zu motivieren.

Jährlich fünf Millionen Euro für den Radverkehr

Das Land Vorarlberg setzt seit vielen Jahren massiv auf den Ausbau des Radverkehrs. Das landesweite Radwegenetz hat eine Gesamtlänge von 850 Kilometern, 450 Kilometer davon bestens beschildert.

Die 2017 neu beschlossene Strategie "Ketten-Reaktion" sieht 124 Maßnahmen in sechs Bereichen vor: Von radfreundlicher Raumplanung über Gemeinden, in denen Rad- und Fußwege schnell und sicher zurückgelegt werden können, dem Bau neuer Abstellanlagen und Fahrradboxen an Bahnhöfen, Kampagnen und Projekten zur Unterstützung einer Radkultur im Land bis hin zu neuen Radschnellverbindungen und Lückenschlüssen im Radwegenetz. 2018 wurden dafür in Summe fast fünf Millionen Euro seitens des Landes aufgewendet.

Allein in den letzten drei Jahren wurde eine Vielzahl an Verbesserungen in den Gemeinden sowie entlang von Landesstraßen umgesetzt: Die neue Radbrücke über die Dornbirner Ach, die Einführung zahlreicher Fahrradstraßen, ein neuer, straßenbegleitender Radweg auf einem Abschnitt zwischen Feldkirch und Rankweil, der Neubau des Radwegs beim neuen Altstoffsammelzentrum in Lauterach oder zwischen Vorklostergasse und Quellenstraße in Bregenz, das Projekt "Sicher Radfahren in Bludenz", die Ortsausfahrt Höchst oder der Umbau des

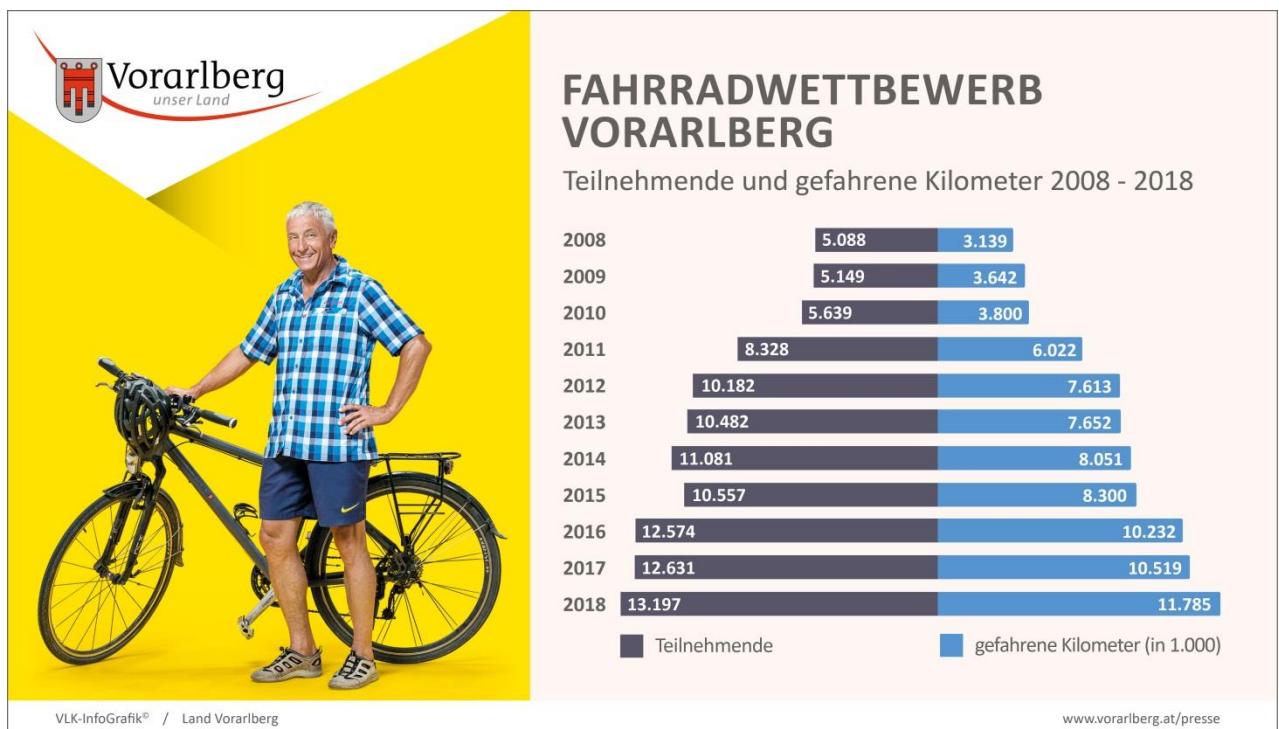
Kreisverkehrs in Feldkirch Nofels und des Engel-Kreisverkehrs in Lustenau für mehr Sicherheit für den Radverkehr sowie die Geh- und Radwegunterführung unter der L188 beim Aktivpark Schruns.

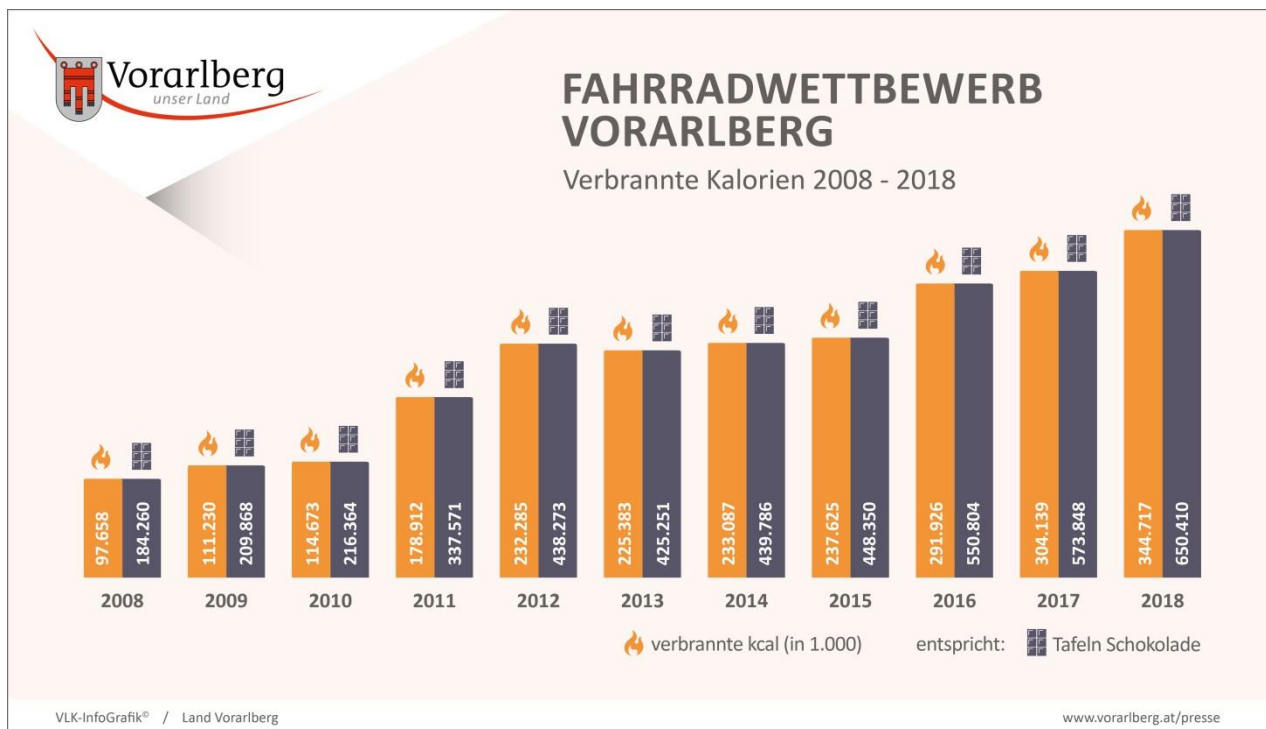
Im laufenden Jahr geht es weiter voran. Ein Planungsschwerpunkt sind dabei Radschnellverbindungen. Highlights, an denen derzeit gearbeitet wird, sind u.a. der Radweg entlang des Güterbahnhofs Wolfurt, der Radweg entlang des Lustenauer Kanals zwischen Hard und Lustenau und der Radweg entlang der Landesstraße zwischen Hohenems und Dornbirn. Große Planungsprozesse gibt es u.a. zur Planung von Radwegen durch das Riedgebiet zwischen den Hofsteiggemeinden, Dornbirn, Lustenau und dem Rheindelta oder auch zwischen Götzis und Rankweil.

Auch im Bike&Ride Bereich tut sich viel: 2019 werden erstmals neue S-Bahn-Garnituren in Vorarlberg unterwegs sein, die dreimal mehr Fahrräder als bisher transportieren können. Auch neue Fahrradboxen und neue Fahrradabstellanlagen werden ab Ende 2019 im ganzen Land schrittweise an Verkehrsknotenpunkten wie ÖPNV-Haltestellen und Bahnhöfen errichtet.

RADIUS – Eine Vorarlberger Erfolgsgeschichte

Mit dem Ziel Bürger und Bürgerinnen auf spielerische Art und Weise zum Radfahren zu motivieren, haben das Land und das Energieinstitut Vorarlberg im Jahr 2008 erstmals zum Fahrradwettbewerb eingeladen. Seither haben über 46.500 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger rund 80 Millionen Radkilometer gesammelt und dabei die Kalorien von über vier Millionen Tafeln Schokolade verbrannt und fast 9.000 Tonnen CO₂ eingespart.





Radfahren verbindet

Zum anhaltenden Erfolg des RADIUS tragen die über 300 Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen bei, die jährlich als Veranstalter mitmachen und für die die Radlerinnen und Radler Radkilometer sammeln können. Bei vielen Veranstaltern gibt es jeweils zum Saisonabschluss für jene Teilnehmenden, die mehr als 100 Kilometer geradelt sind, die Chance auf tolle Preise.



Österreich radelt

Der Erfolg des RADIUS macht jetzt Schule. Unter dem Namen "Österreich radelt" wird es die Motivationskampagne fürs Fahrradfahren nach dem Vorbild Vorarlbergs erstmals in allen Bundesländern sowie in Südtirol und Trentino geben. Die bisherigen Motivationskampagnen Fahrradwettbewerb (Vorarlberg und Tirol), Wer radelt gewinnt (Salzburg), Radelt zur Arbeit (Österreich) werden dabei zusammengefasst. Ab jetzt können alle österreichischen Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen in ihrem Bundesland als Veranstalter teilnehmen. Interessierte können sich bei ihrem Bundesland zur Aktion anmelden und vom 21. März bis 30. September 2019 Fahrrad-Kilometer sammeln. Regelmäßiges Radeln wird belohnt: Bei verschiedenen Aktionen werden unter den Teilnehmenden bundesweit Preise verlost.

RADIUS in neuem Glanz

Für diese Erweiterung war es nötig, die bisherige Fahrradwettbewerb-Plattform neu zu programmieren und damit technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Mit der Neuprogrammierung verabschiedet sich der Fahrradwettbewerb und startet in frischer Optik, aber mit bewährtem Elan auf vorarlberg.radelt.at in eine neue Runde. Die Seite ist auch noch unter www.fahrradwettbewerb.at weiter erreichbar. Personen, die bisher beim Vorarlberger Fahrradwettbewerb mitgemacht haben, können ihr Konto weiterhin nutzen und müssen sich nicht neu anmelden. Die Zugangsdaten und eingetragenen Kilometer bleiben erhalten.

Mitradeln und gewinnen – Jeder Kilometer zählt!

Während des Radius gibt es als Motivationsschub für die Teilnehmenden immer wieder die Möglichkeit bei tollen Aktionen und Gewinnspielen mitzumachen. Darüber wird zeitgerecht über News und Newsletter informiert.

- 21. März – 30. September 2019 Österreichweites Radel-Lotto: Unter allen Teilnehmenden werden bundesweit tolle Preise verlost
- 1. – 31. Mai 2019 Mit dem Rad zur Arbeit: Im Mai in die Arbeit radeln und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen.
- 1. Juli – 8. September 2019 Auch heuer verstecken sich auf den Vorarlberger Radwegen wieder die Speichenkobelde und bieten Radfahr-Spaß für die ganze Familie
- Für die Motivation zwischendurch gibt es immer wieder kleine Gewinnspiele, bei denen Fahrrad Accessoires verlost werden.
- 14. November 2019 – 10. Februar 2020: Beim Winter-Radius werden Winterradelnde belohnt

Schoolbiker – Mitradeln und Klassenkassa füllen

Kinder, die sich ausreichend bewegen sind gesünder und konzentrationsfähiger. Radfahren verbessert die Kondition (Ausdauer, Kraft) und die Koordination (Balance, Orientierung). Wenn

Kinder mit dem Rad zur Schule kommen, wird außerdem das Verkehrschaos vor Schulen reduziert (Vermeidung Elterntaxi). Der Schoolbiker bietet einen spielerischen Anreiz um Kinder und Jugendliche zum Radfahren zu motivieren. Mit dem Ziel, gemeinsam mehr als 1.000 Kilometer zu radeln um Geldpreise für die Klassenkasse zu gewinnen, wird die Klassengemeinschaft gestärkt. Ist das Ziel erreicht, winkt die gemeinsame Teilnahme an der großen Abschlussveranstaltung. Alle Infos dazu auf vorarlberg.radelt.at/schoolbiker.

Die Vorarlberg radelt-App

Mit der kostenlosen Vorarlberg radelt-App ist das Kilometer Erfassen besonders einfach und es gehen keine Kilometer verloren. Mit der Timeline ist man immer auf dem aktuellsten Stand. Darüber hinaus zeigt die App auch wieviel Prozent des täglichen Bewegungsbedarfs durchs Radfahren abgedeckt wird. Die App steht ab April 2019 allen zur Verfügung!

Einfach anmelden und losradeln

Die Anmeldung zum RADIUS ist ab Donnerstag, 21. März, auf vorarlberg.radelt.at oder direkt bei den Veranstaltern (Gemeinden, Betriebe, Vereine und Bildungseinrichtungen) möglich. Ab dann geht's los mit dem Fahrrad-Kilometer Sammeln.

Für Rückfragen zum RADIUS: Energieinstitut Vorarlberg, Magdalena Pircher, Telefon 0699/13120253, E-Mail magdalena.pircher@energieinstitut.at

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse

presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar